

Gelbe Erläuterungsbücher

Wasserhaushaltsgesetz: WHG

Kommentar

von

Prof. Dr. Michael Reinhardt, Prof. Dr. Dr. Paul Gieseke, Werner Wiedemann, Dr. Manfred Czychowski

11. Auflage

[Wasserhaushaltsgesetz: WHG – Reinhardt / Gieseke / Wiedemann / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Wasserrecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66593 6

beck-shop.de

Czychowski/Reinhardt
Wasserhaushaltsgesetz

beck-shop.de

beck-shop.de

Wasserhaushaltsgesetz

unter Berücksichtigung der
Landeswassergesetze

Kommentar

von

Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.)

Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Trier
Direktor des Instituts für Deutsches und
Europäisches Wasserwirtschaftsrecht

begründet von

Professor Dr. Dr. Paul Gieseke
Werner Wiedemann

fortgeführt von

Dr. Manfred Czychowski

11., neubearbeitete Auflage 2014



beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66593 6

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestr. 17, 35633 Lahnau

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Vorwort zur elften Auflage

In der elften Auflage des Kommentars sind die zahlreichen Novellierungen des im Jahre 2010 in Kraft getretenen neuen Wasserhaushaltsgesetzes eingearbeitet. Im Vordergrund stehen dabei die Transformationsgesetze zur Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie 2008/56/EG und der Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU: Das Wasserhaushaltsgesetz enthält damit nun ein eigenständiges Bewirtschaftungsregime für die Meeresgewässer, das sich auch auf die Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer, der Küstengewässer und des Grundwassers auswirkt. Daneben wurde das Recht der Industriekläranlagen grundlegend neugestaltet. Die nach der Föderalismusreform erforderlich gewordene Vervollständigung des bundeseinheitlichen Verordnungsrechts ist seit der letzten Auflage weiter vorangeschritten, aber noch nicht vollständig abgeschlossen.

Die Länder haben ihr Wasserrecht der neuen föderalen Kompetenzverteilung ebenfalls noch nicht vollständig angepaßt; soweit Neuregelungen vorliegen, sind sie berücksichtigt worden. Festgestellt werden kann bereits, daß die Einführung einer konkurrierenden Gesetzgebungskompetenz des Bundes für den Wasserhaushalt nicht zu einer nennenswerten Entschlackung des Landesrechts beigetragen hat. Das praktisch gelebte Verständnis föderaler Aufgabenteilung im Wasserwirtschaftsrecht zeigt sich vielmehr von der grundlegenden verfassungsrechtlichen Umgestaltung der Gesetzgebungskompetenzen bemerkenswert unbeeindruckt.

Das neue Wasserhaushaltsgesetz hat auch zur Veröffentlichung neuer Gesetzeskommentierungen motiviert, die in der Neuauflage ebenfalls zu berücksichtigen waren. Aus Raumgründen mußte jedoch eine weitgehende Konzentration auf die Erläuterungen des WHG 2010 erfolgen; für Nachweise zu älteren Kommentierungen wird daher ausdrücklich auf die 10. Auflage Bezug genommen.

Verkündungsstand des WHG ist der 1. Januar 2014; Rechtsprechung und Schrifttum wurden bis Dezember 2013, teilweise auch darüber hinaus eingearbeitet.

Besonders danken möchte ich der Wissenschaftlichen Mitarbeiterin am Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht, Frau Ref. iur. Sarah Leuck, für ihre Unterstützung durch die Organisation der Recherche, den Abgleich der landesrechtlichen Bestimmungen, die kritische Durchsicht der Manuskripte sowie die Aktualisierung des Sachverzeichnisses.

Dr. Manfred Czychowski, der den Kommentar von der 3. Auflage 1979 bis zur 8. Auflage 2003 ein Vierteljahrhundert maßgeblich geprägt hat, ist am 21. Dezember 2013 in Potsdam verstorben. Seinem Gedenken sei diese Auflage gewidmet.

Trier, im Januar 2014

Der Verfasser

beck-shop.de

Vorwort zur ersten Auflage

Der Erlaß des Wasserhaushaltsgesetzes liegt mehr als fünf Jahre zurück. Doch erst im Juli 1962 ist das letzte der Landeswassergesetze ergangen, die das Rahmengesetz des Bundes ausfüllen. Dieser Zeitpunkt mußte für eine eingehende Kommentierung des Wasserhaushaltsgesetzes abgewartet werden; denn auf vielen in ihm behandelten Teilgebieten ist das Gewicht der landesrechtlichen Vorschriften so groß, daß sie bei einer Erläuterung, die für die tägliche Praxis brauchbar sein soll, nicht unberücksichtigt bleiben konnten.

Die Landeswassergesetze mußten deshalb in die Kommentierung einbezogen werden. Aber es konnte nicht darauf ankommen, neben dem Wasserhaushaltsgesetz sämtliche Vorschriften der elf Landesgesetze zu erläutern. Diese Bestimmungen sind vielmehr so weit berücksichtigt worden, wie es notwendig erschien, um den Sinn und die Tragweite der Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes zu klären und die Grundsätze zu verdeutlichen, die das neue Wasserrecht der Bundesrepublik beherrschen. Die dazu vorgenommene Rechtsvergleichung wird, so hoffen wir, der Praxis unmittelbar zugute kommen: Der Vergleich liefert wertvolle Anhaltspunkte für die Auslegung des einzelnen Landesgesetzes, er zeigt vor allem auch, daß diese Gesetze in der Sache oft stärker übereinstimmen, als es nach dem Wortlaut der Vorschriften den Anschein hat. Indem der Kommentar dieses Gemeinsame herausstellt, möchte er dazu beitragen, daß die neuen Vorschriften in den vom Gesetzgeber gezogenen Grenzen durch die Verwaltungsbehörden und Gerichte einheitlich angewendet werden.

Bonn und Hannover, im Januar 1963

Die Verfasser

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur elften Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VI
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXI
Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG)	1
Einleitung	57

Kommentierung

Kapitel 1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1	Zweck	96
§ 2	Anwendungsbereich	98
§ 3	Begriffsbestimmungen	107
§ 4	Gewässereigentum, Schranken des Grundeigentums	136
§ 5	Allgemeine Sorgfaltspflichten	148

Kapitel 2. Bewirtschaftung von Gewässern

Abschnitt 1. Gemeinsame Bestimmungen

§ 6	Allgemeine Grundsätze der Gewässerbewirtschaftung	162
§ 7	Bewirtschaftung nach Flussgebietseinheiten	188
§ 8	Erlaubnis, Bewilligung	196
§ 9	Benutzungen	212
§ 10	Inhalt der Erlaubnis und der Bewilligung	242
§ 11	Erlaubnis-, Bewilligungsverfahren	262
§ 12	Voraussetzungen für die Erteilung der Erlaubnis und der Bewilligung, Bewirtschaftungsermessen	278
§ 13	Inhalts- und Nebenbestimmungen der Erlaubnis und der Bewilligung	301
§ 14	Besondere Vorschriften für die Erteilung der Bewilligung	337
§ 15	Gehobene Erlaubnis	366
§ 16	Ausschluss privatrechtlicher Abwehransprüche	370
§ 17	Zulassung vorzeitigen Beginns	376
§ 18	Widerruf der Erlaubnis und der Bewilligung	386
§ 19	Planfeststellungen und bergrechtliche Betriebspläne	402
§ 20	Alte Rechte und alte Befugnisse	411
§ 21	Anmeldung alter Rechte und alter Befugnisse	431
§ 22	Ausgleich zwischen konkurrierenden Gewässerbenutzungen	436
§ 23	Rechtsverordnungen zur Gewässerbewirtschaftung	442
§ 24	Erleichterungen für EMAS-Standorte	460

Abschnitt 2. Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer

§ 25	Gemeingebrauch	464
§ 26	Eigentümer- und Anliegergebrauch	481

Inhaltsverzeichnis

§ 27	Bewirtschaftungsziele für oberirdische Gewässer	487
§ 28	Einstufung künstlicher und erheblich veränderter Gewässer	497
§ 29	Fristen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele	504
§ 30	Abweichende Bewirtschaftungsziele	510
§ 31	Ausnahmen von den Bewirtschaftungszielen	515
§ 32	Reinhaltung oberirdischer Gewässer	523
§ 33	Mindestwasserführung	535
§ 34	Durchgängigkeit oberirdischer Gewässer	543
§ 35	Wasserkraftnutzung	551
§ 36	Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern	561
§ 37	Wasserabfluss	569
§ 38	Gewässerrandstreifen	578
§ 39	Gewässerunterhaltung	595
§ 40	Träger der Unterhaltungslast	619
§ 41	Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung	632
§ 42	Behördliche Entscheidungen zur Gewässerunterhaltung	643

Abschnitt 3. Bewirtschaftung von Küstengewässern

§ 43	Erlaubnisfreie Benutzungen von Küstengewässern	647
§ 44	Bewirtschaftungsziele für Küstengewässer	649
§ 45	Reinhaltung von Küstengewässern	651

Abschnitt 3a. Bewirtschaftung von Meeresgewässern

§ 45 a	Bewirtschaftungsziele für Meeresgewässer	654
§ 45 b	Zustand der Meeresgewässer	662
§ 45 c	Anfangsbewertung	666
§ 45 d	Beschreibung des guten Zustands der Meeresgewässer	671
§ 45 e	Festlegung von Zielen	674
§ 45 f	Überwachungsprogramme	677
§ 45 g	Fristverlängerungen; Ausnahmen von den Bewirtschaftungszielen	680
§ 45 h	Maßnahmenprogramme	687
§ 45 i	Beteiligung der Öffentlichkeit	696
§ 45 j	Überprüfung und Aktualisierung	699
§ 45 k	Koordinierung	701
§ 45 l	Zuständigkeit im Bereich der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone und des Festlandsockels	704

Abschnitt 4. Bewirtschaftung des Grundwassers

§ 46	Erlaubnisfreie Benutzungen des Grundwassers	706
§ 47	Bewirtschaftungsziele für das Grundwasser	715
§ 48	Reinhaltung des Grundwassers	721
§ 49	Erdaufschlüsse	733

Kapitel 3. Besondere wasserwirtschaftliche Bestimmungen

Abschnitt 1. Öffentliche Wasserversorgung, Wasserschutzgebiete, Heilquellenschutz

§ 50	Öffentliche Wasserversorgung	738
§ 51	Festsetzung von Wasserschutzgebieten	758

§ 52	Besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	785
§ 53	Heilquellenschutz	825

Abschnitt 2. Abwasserbeseitigung

§ 54	Begriffsbestimmungen für die Abwasserbeseitigung	831
§ 55	Grundsätze der Abwasserbeseitigung	849
§ 56	Pflicht zur Abwasserbeseitigung	857
§ 57	Einleiten von Abwasser in Gewässer	869
§ 58	Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen	891
§ 59	Einleiten von Abwasser in private Abwasseranlagen	899
§ 60	Abwasseranlagen	902
§ 61	Selbstüberwachung bei Abwassereinleitungen und Abwasseranlagen	935

Abschnitt 3. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

§ 62	Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	942
§ 62a	Nationales Aktionsprogramm zum Schutz von Gewässern vor Nitratreinträgen aus Anlagen	962
§ 63	Eignungsfeststellung	964

Abschnitt 4. Gewässerschutzbeauftragte

§ 64	Bestellung von Gewässerschutzbeauftragten	974
§ 65	Aufgaben von Gewässerschutzbeauftragten	980
§ 66	Weitere anwendbare Vorschriften	987

Abschnitt 5. Gewässerausbau, Deich-, Damm- und Küstenschutzbauten

§ 67	Grundsatz, Begriffsbestimmung	999
§ 68	Planfeststellung, Plangenehmigung	1016
§ 69	Abschnittsweise Zulassung, vorzeitiger Beginn	1033
§ 70	Anwendbare Vorschriften, Verfahren	1035
§ 71	Enteignungsrechtliche Vorwirkung	1064

Abschnitt 6. Hochwasserschutz

§ 72	Hochwasser	1069
§ 73	Bewertung von Hochwasserrisiken, Risikogebiete	1078
§ 74	Gefahrenkarten und Risikokarten	1090
§ 75	Risikomanagementpläne	1097
§ 76	Überschwemmungsgebiete an oberirdischen Gewässern	1109
§ 77	Rückhalteflächen	1121
§ 78	Besondere Schutzvorschriften für festgesetzte Überschwemmungsgebiete	1124
§ 79	Information und aktive Beteiligung	1150
§ 80	Koordinierung	1154
§ 81	Vermittlung durch die Bundesregierung	1157

Abschnitt 7. Wasserwirtschaftliche Planung und Dokumentation

§ 82	Maßnahmenprogramm	1159
§ 83	Bewirtschaftungsplan	1176

§ 84	Fristen für Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne	1192
§ 85	Aktive Beteiligung interessierter Stellen	1193
§ 86	Veränderungssperre zur Sicherung von Planungen	1195
§ 87	Wasserbuch	1207
§ 88	Informationsbeschaffung und -übermittlung	1214

Abschnitt 8. Haftung für Gewässerveränderungen

§ 89	Haftung für Änderungen der Wasserbeschaffenheit	1223
§ 90	Sanierung von Gewässerschäden	1252

Abschnitt 9. Duldungs- und Gestattungsverpflichtungen

§ 91	Gewässerkundliche Maßnahmen	1261
§ 92	Veränderung oberirdischer Gewässer	1265
§ 93	Durchleitung von Wasser und Abwasser	1268
§ 94	Mitbenutzung von Anlagen	1273
§ 95	Entschädigung für Duldungs- und Gestattungsverpflichtungen	1279

Kapitel 4. Entschädigung, Ausgleich

§ 96	Art und Umfang von Entschädigungspflichten	1281
§ 97	Entschädigungspflichtige Person	1295
§ 98	Entschädigungsverfahren	1297
§ 99	Ausgleich	1300

Kapitel 5. Gewässeraufsicht

§ 100	Aufgaben der Gewässeraufsicht	1303
§ 101	Befugnisse der Gewässeraufsicht	1329
§ 102	Gewässeraufsicht bei Anlagen und Einrichtungen der Verteidigung	1339

Kapitel 6. Bußgeld- und Überleitungsbestimmungen

§ 103	Bußgeldvorschriften	1341
§ 104	Überleitung bestehender Erlaubnisse und Bewilligungen	1356
§ 105	Überleitung bestehender sonstiger Zulassungen	1360
§ 106	Überleitung bestehender Schutzgebietsfestsetzungen	1363
§ 107	Übergangsbestimmung für industrielle Abwasserbehandlungsanlagen und Abwassereinleitungen aus Industrieanlagen	1364

Sachverzeichnis	1367
----------------------------------	------